

# PHILYVAN

Phily Van ist anders. Noch bevor seinem ersten offiziellen Deutschrap Mixtape im Jahr 2022 spielte er schon 2021 seine erste Live-Show. Seitdem hat er nicht nur ein Album, zwei Mixtapes und etliche Singles veröffentlicht, sondern auch die Konzertreihe Floating Bars in Köln auf die Beine gestellt. Phily Van weiß, wie er die Zuhörerschaft in den Bann zieht. Seine vielseitigen Songs mit Einflüssen von Sido, Migos und Harry Mack wechseln sich ab zwischen fetten Beats mit Moshpitpotenzial, langen, lyrischen Reimketten und deepen Themen, die den Zuhörenden zum Nachdenken anregen.

Am liebsten schreibt Phily Van Songs zum mitviben und wohlfühlen. In seinen 36 veröffentlichten Liedern sind zahlreiche Features zu finden.

Niveauvoller Rap in der Strophe in Verbindung mit einer Gesangsstimme in der Hook hat Phily Van schon als kleinen Jungen abgeholt. Mittlerweile ist in seiner Diskographie sogar eine Hymne für den lokalen Fußballverein wiederzufinden.

Phily Van's größte Stärke ist seine Live-Erfahrung. Mit dem Setting Schiff, Sonnenuntergang seiner unglaublichen Energie, seiner Band sowie der Publikum Interaktion kreiert er regelmäßig eine unnachahmliche Atmosphäre und prägende Erfahrungen für alle Beteiligten.

# SKUFFBARBY

Manche Menschen betreten einen Raum und haben das Wort "Superstar" förmlich auf die Stirn tätowiert. Skuff Barby ist genau so ein Mensch. Mit einer alles einnehmenden Bühnenausstrahlung und einer Stimme, die in der deutschen Musiklandschaft jedem Vergleich entbehrt, setzt sie zur Übernahme an - und ist drauf und dran, die Szene zu ihrem persönlichen "Barbylon" zu machen. Skuffys Reise beginnt im nordrhein-westfälischen Münster. Durch ihre aus dem afro-hispanischen Äquatorialguinea stammende Familie bekommt sie das musikalische Talent und den Drang, sich in Melodie und Text auszudrücken, mit in die Wiege gelegt. Sei ein guter Mensch und singe darüber, das ist das Motto, was Skuff Barby früh mit auf den Weg gegeben wird. 2020 veröffentlicht sie ihre erste Single "Rohdiamant". Das erste Album "Passiflora" folgt 2023 und verortet die Musikerin mit zeitlosem 90s/2000s Retro-Sound zwischen Rap und R&B.

Dass das für die Wahl-Kölnlerin nicht das Ende der Fahnenstange ist, verdeutlicht sie in den folgenden Monaten auf unzähligen Live-Shows. Dort experimentiert sie mit verschiedensten Genre-Einflüssen und erobert Festivals wie die Fusion und das ungarische Sziget Festival im Sturm. Auch im Studio feilt die Künstlerin in Zusammenarbeit mit den Producern Loy Beatz alias Jaromyr und Rypzylon an einem Soundbild, das ihrer Energie entspricht: Brachialer Drum&Bass, ballernder Jungle und feuernder Dancehall mit einem stabilen Wurzelwerk im Rap und Pop. Darauf präsentiert sich die Sängerin, Rapperin und Tänzerin mit absolut berechtigtem Selbstbewusstsein: "muss hier keinem was beweisen / überall seh ich die Zeichen / Engel werden mich begleiten / shine bright like a diamond".

Die Ära des "Rohdiamant" aus der Münsteraner Hood ist damit vorbei. In den letzten anderthalb Jahren ging es für Skuffy an den Feinschliff. Dabei markierte ihr Umzug nach Köln einen wichtigen Einschnitt. Dass sie "keine Zeit mehr für Lameshit" hat und bereit ist, hart für ihre Ziele zu arbeiten, hat die Künstlerin längst bewiesen. Skuff Barby weiß, wo sie herkommt und wo sie hingehört: Auf die Bühne, dorthin, wo das Leben noch echt ist. Um das Echte dreht sich auch Skuffys neue EP "Barbylon", die am 25. April 2025 erscheint. Darin hält die Künstlerin unserer zunehmend online verorteten Gesellschaft den Spiegel vor: "Die Welt wird schneller und der Sound auch", immer mehr verlieren wir uns in einer digitalen Wegwerfwelt, einem Kreislauf aus immer neuen und immer kurzlebigeren Informationen und Emotionen. Mal beklemmend, mal mit einem energischen Befreiungsschlag seziert Skuff Barby all jene Entwicklungen, solange, bis nur noch die Realität übrigbleibt, als Schweißfilm auf den Körpern der tanzenden Crowd.

Sich selbst und andere empoweren, der eigenen (inneren) Stimme vertrauen und unmissverständlich zu sich selbst stehen - dafür steht das neue Kapitel in Skuff Barbys Karriere. Skuffy ist hungrig, hat sich ihr Festessen mehr als verdient - und ihr seid alle eingeladen, dabei zu sein, wenn diese Künstlerin auftritt.

# OMAR JATTA

Omar Jatta - Ein aufstrebender Newcomer aus Solingen. Mit seinem unverwechselbaren Stil bringt Omar eine Mischung aus Afro Beats und Amapiano.

Durch seine deutschen Texte ermöglicht er ein tieferes Verständnis für die Musik, die manchmal fremd erscheint. Omar Jatta greift in seinen Texten Aspekte seines Lebens als Afrodeutscher auf, vermittelt Gedanken und Erlebnisse.

Seine Musik ist ein Abbild seiner eigenen Reise und lädt das Publikum ein, sich mit ihm zu verbinden. Mit einer ansteckenden Energie und einer positiven Ausstrahlung zog er bereits das Publikum auf dem Summerjam in den Bann.

Vibrations a di real deal!

# FERRIS BEATBOX

Seit seinem Start im Jahr 2019 hat Ferris seine Skills und Shows stetig auf das nächste Level gebracht. Sein Style kombiniert kraftvolle Bass-Sounds, mitreißenden Flow und eingängige Beats & Melodien, die im Kopf bleiben.

Als aktueller NRW-Meister im Beatboxen hat er bereits mehrere Battles bestritten und sich in der Szene einen Namen gemacht. Mit seiner Musik bringt er pure Energie und gute Laune - und das allein mit seiner Stimme! Seine außerirdischen Sounds lassen das Publikum staunen und machen jede Show zu einem einzigartigen Erlebnis.

## EKO FRESH

Eko Fresh, geboren in Köln als Sohn türkischstämmiger Eltern, begann mit 15 Jahren zu rappen. 2001 veröffentlichte er seine erste EP und trat als Gast auf Kool Savas' Album auf. Nach Erfolgen wie „König von Deutschland“ und „Ich bin jung und brauche das Geld“ gründete er 2004 das Label German Dream. 2006 wechselte er zu Bushidos Label Ersguterjunge und veröffentlichte mehrere Alben. 2013 erreichte er mit „Eksodus“ Platz 1 der Charts. Eko engagiert sich auch sozial, etwa mit dem Projekt „Von der Straße ins Studio“.